



Herr Prof. Heß – einer der bekanntesten deutschen Ärzte

• **Arzt der Fußballnationalmannschaft**

Herr Prof. Dr. med. Heinrich Heß war 22 Jahre lang (1974 bis 1996) Arzt der deutschen Fußballnationalmannschaft und stand damit wie kaum ein anderer deutscher Arzt über zwei Jahrzehnte im Blickpunkt der Öffentlichkeit.

Er betreute nicht weniger als sechs Fußballweltmeisterschaften (Deutschland-1974, Argentinien-1978, Spanien-1982, Mexiko-1986, Italien-1990, USA-1994) und sechs Europameisterschaften (Jugoslawien-1976, Italien-1980, Frankreich-1984, Deutschland-1988, Schweden-1992 und England-1996).

Während insgesamt über 250 (!) Spielen der Nationalmannschaft war er der verantwortliche Arzt am Spielfeldrand und lernte die weltberühmten Spieler des deutschen Fußballs auch persönlich kennen. Zu den herausragenden Spielerpersönlichkeiten in all diesen Jahren zählten für ihn: Franz Beckenbauer („ein großartiger Spieler, als Spieler und Trainer ein Glückskind“), Günter Netzer („ein begnadeter Akteur“), Rudi Völler („ein glänzender Stürmer, ein ganz feiner Mensch, immer geradlinig“), Lothar Matthäus („eine sehr starke Persönlichkeit“) und als weiterer Stürmer Jürgen Klinsmann („eine der fantastischsten Persönlichkeiten, die je auf dem Fußballplatz gestanden haben“). Höchstes Lob zollte er außerdem Berti Vogts, Jürgen Kohler, Sepp Maier, Toni Schumacher, dem großen Paul Breitner und vielen anderen.

Die schönste Zeit als Arzt der Nationalmannschaft erlebte er bei der WM in Italien (1990), als Deutschland zum dritten Mal Weltmeister wurde: „Es wird nie etwas Schöneres geben als eine WM in Italien: Sonne, Land und Leute, alles war so wunderbar.“

• **Chefarzt für Orthopädie**

Nicht weniger beeindruckend waren die Leistungen von Herrn Prof. Heß als Chefarzt. Genau 23 Jahre (1974 bis 1997) war er Chefarzt in der Orthopädischen Klinik der St.-Elisabeth-Klinik in Saarlouis. Er baute sie zu einer der großen orthopädischen Kliniken im Südwesten auf. Er selbst hatte als Chefarzt etwa 200.000 Patienten in seiner Sprechstunde behandelt und rund 10.000 Operationen selbst durchgeführt. Stets war es dabei sein Anliegen, den kranken Menschen als Ganzes zu sehen, Helfer zu sein und selbst bescheiden zu bleiben, trotz vieler Erfolge – aber auch eingedenk mancher unvermeidbarer Rückschläge, die selbst einem großen Arzt nicht erspart bleiben und die ihm stets persönlich nahe gegangen sind.

• **Arzt in der Öffentlichkeit**

Als weithin bekannter Sportorthopäde hat Herr Prof. Heß das Bild des Arztes in der Öffentlichkeit und im Kollegenkreis in hohem Maße mitgeprägt. Geschätzte etwa 1.000 Interviews (davon allein 50 im Fernsehen) hat er gegeben, 300 ärztlich-wissenschaftliche Vorträge gehalten und 100 wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht. Darüber hinaus hat er die medizinischen Leseranfragen eines großen deutschen Zeitungsverlags über 10 Jahre betreut und etwa 100 Beiträge mitgestaltet.

Große Anerkennung ist ihm unter seinen Kollegen durch seine Mitwirkung bei der Gründung der ärztlichen Fachgesellschaft „Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin (**GOTS**)“ zuteil geworden, deren Gründungspräsident und langjähriger Vorstandsvorsitzender er war. Zusammen mit anderen bekannten Sportorthopäden war es sein Anliegen, damit der deutschen Sportorthopädie ein eigenes Forum zu schaffen. Dieses ist inzwischen zu einer großen Fachgesellschaft herangewachsen und hat den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch beträchtlich gefördert.

Weltweite Wirkung hat Herr Prof. Heß darüber hinaus mit der Entwicklung besonderer Gelenkbandagen erzielt. Die von ihm mitgestalteten Bandagen, die durch ihr typisches Design überall bekannt sind, wurden inzwischen millionenfach in vielen Ländern der Erde eingesetzt. Vielen Menschen mit Schmerzen in den Gelenken hat er damit eine bedeutende Erleichterung gebracht.

• **Ein letzter herzlicher Dank**

Wir verneigen uns vor dem beeindruckenden Lebenswerk von Herrn Prof. Hess, vor all dem Guten, das er zum Wohle der arthrosebetroffenen Menschen in Deutschland geleistet hat, vor seiner lebenswürdigen Persönlichkeit – vor unserem geschätzten langjährigen Freund der Deutschen Arthrose-Hilfe e. V.

Ein letzter herzlicher Dank für alles, lieber Herr Prof. Heß!